

GEORG BÜCHNER





GEORG BÜCHNER

- Er wird **1813** in Goddelau bei Darmstadt geboren,
- studiert Medizin in Straßburg und in Gießen,
- ist politisch engagiert,
- schreibt seine Werke: **Dantons Tod**, **Lenz**, **Leonce und Lena**, **Woyzeck** zwischen 1834 und 1836.
- stirbt **1837** in Zürich an Typhus.







GEORG BÜCHNER

1834 Gründung des revolutionären
* Geheimbunds »**Gesellschaft der
Menschenrechte**«. - Flugschrift Der
Hessische Landbote zusammen mit
Friedrich Ludwig Weidig.

* **GEHEIMBUND** = *der geheime, verbotene Vereinigung von Personen,
die sich aus einer bestimmten Gesinnung heraus zusammengeschlossen
haben und ein bestimmtes Ziel verfolgen*



GEORG BÜCHNER

1835 **Danton's Tod** erscheint. -
 Verfolgung durch die hessischen
Behörden, Flucht  nach Straßburg. -
Im Herbst Arbeit an der Erzählung
Lenz.



GEORG BÜCHNER

Im Sommer (mit 23 Jahren!) Beginn der Arbeit an den Dramen **Leonce und Lena** und **Woyzeck**. - Vorbereitung einer Vorlesung über »die philosophischen Systeme der Deutschen seit Descartes und Spinoza«. -

Promotion durch die Universität Zürich; im Oktober Übersiedlung in die Schweiz.



GEORG BÜCHNER

1838 Teilweiser Abdruck von **Leonce und Lena** durch Karl Gutzkow in der Hamburger Zeitung Telegraph für Deutschland.



GEORG BÜCHNER

1850 Büchners nachgelassene Schriften, herausgegeben von dem jüngeren Bruder Ludwig Büchner, erscheinen.





GEORG BÜCHNER

1895 31. Mai: **Uraufführung** von **Leonce und Lena** in einer Freilichtaufführung des privaten »Intimen Theaters« in Biederstein bei München (Regie: Ernst von Wolzogen).





GEORG BÜCHNER

1911 31. Dezember: **Erste öffentliche Aufführung von *Leonce und Lena*** im Residenztheater Wien (Regie: Julius Wolff).





GEORG BÜCHNER

Büchners Werke sind die tiefsten, mächtigsten und revolutionärsten der deutschen Literatur.



GEORG BÜCHNER

- Büchner analysiert die Realität so wie ein Wissenschaftler und er will sie ändern.
- Er will, dass das Volk nicht mehr gedemütigt und ausgebeutet wird. Er bereitet die Revolution und seine Werke spiegeln seine Ideen wieder.



GEORG BÜCHNER

- Der Schriftsteller muss die Realität kennen und kennen lassen, damit sie geändert werden kann.
- Büchners Werk ist sehr modern, könnte ein expressionistisches Werk sein.